

Gerhard Kurzmann,
Landesrat für
Verkehr, Technik
und Umwelt



Positive Feinstaubbilanz Michael Feiertag

Verkehrslandesrat Gerhard Kurzmann konnte eine positive Bilanz über die Feinstaubsaison ziehen: „Feinstaubtage teilweise sogar halbiert!“

Eine erfreuliche Zwischenbilanz zog Umweltlandesrat Gerhard Kurzmann: „Die Maßnahmen des Luftreinhalteprogramms Steiermark greifen voll, zeigen bereits Erfolge und werden auch weiterhin konsequent umgesetzt werden.“ An manchen Messstellen konnten die Überschreitungstage im Vergleich zu 2011 im diesjährigen Winter sogar halbiert werden.

Luftreinhalteprogramm wirkt

Am 29. September 2011 beschloss die Steiermärkische Landesregierung einstimmig das Luftreinhaltepro-

gramm Steiermark. Die darin enthaltenen Maßnahmen haben zum Ziel, die Feinstaubbelastung in der Steiermark nachhaltig und langfristig zu senken. Umweltlandesrat Kurzmann: „Trotz der Sparbudgets haben wir knapp zehn Millionen Euro im Feinstaubbereich eingesetzt. Die Erfolge sind sichtbar und bestätigen die Ausrichtung des Programms!“ Die Grenzwertüberschreitungen im Tagesmittelwert haben sich seit Beginn der Heizperiode im November des vergangenen Jahres in den besonders belasteten Gebieten Graz und Leibnitz durchwegs reduziert.

40 Tonnen Feinstaubersparung

Insgesamt wurden demnach seit Beginn der Umsetzung des Luftreinhalteprogramms Steiermark 40 Tonnen Feinstaub eingespart. Kurzmann meint: „Die klare Reduktion der Feinstaubtage zeigt, dass die Maßnahmen des Luftreinhalteprogramms greifen und in ihrer Umsetzung einen tollen Erfolg erzielen!“ In den kommenden beiden Jahren wird man laut dem Verkehrslandesrat auch weiterhin die notwendigen Budgetmittel einsetzen müssen, um die Umsetzung der Feinstaub-Maßnahmen auf Dauer zu sichern.

Hollywood zu Gast in Graz Alexandra Reischl

Neun großformatige Porträts von heimischen und internationalen Kinogrößen präsentierte der Künstler Oskar Stocker Mitte März im Rahmen der Ausstellung „Red Carpet“ in der UCI Kinowelt Annenhof.

Auf dem roten Teppich tummelten sich Mitte März zwar keine Filmstars, dafür aber Models, die die neuesten Trends aus der Mothwurf-Modewelt präsentierten sowie Studenten der FH Joanneum, Studiengang Journalismus und Public Relations, die professionell durch das Programm führten. Neun Porträts des Künstlers Oskar Stocker, darunter auch eines vom heimischen Oscar-Gewinner Christoph Waltz, bildeten den Rahmen für diesen Abend à la Hollywood.

Auch das Büro für Auslandssteierer des Landes Steiermark rührte kräftig die Werbetrommel für diese Veranstaltung. Immerhin hat Oskar Stocker ja im Vorjahr 22 Auslandssteiererinnen und -steierer porträtiert. „Darunter

war übrigens auch Barbara Gasser, die es als erste österreichische Journalistin schaffte, in den Vorstand des Los Angeles Press Club zu kommen und die auch als erste Auslandssteierin Mitglied der Hollywood Foreign Press Association ist“, berichtet Renate

Metlar, die Leiterin des Büros für Auslandssteierer. Die Hollywood Foreign Press Association verleiht unter anderem die Golden Globes, somit kann eine Steierin im kommenden Jahr mitbestimmen, wer die begehrte Trophäe einheimen darf.



Renate Metlar und Oskar Stocker auf dem roten Teppich vor dem Porträt von Christoph Waltz